

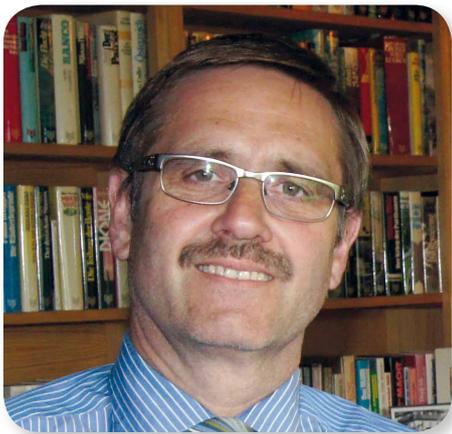


GEMEINDEZEITUNG

alpbach



Liebe Alpbacherinnen und Alpbacher!



Der Sommer hat uns voll erfasst und unser diesjähriges Dorffest ist auch wieder Geschichte. Ich möchte kurz verweisen, dass uns die Gemeinde Unterweißenbach aus dem Mühlviertel mit Bürgermeister, Vizebürgermeister und Musikkapelle, die ein schönes Konzert gestaltete, einen Gegenbesuch zum letztjährigen Musikausflug der Bundesmusikkapelle Alpbach, gemacht hat. Vor zwei Jahren hat die Gemeinde Unterweißenbach einen Gemeindeausflug nach Alpbach organisiert. Der Grund war, dass wir beinahe ein identisches Gemeindewappen haben. Das Dorffest bei hochsommerlichen Temperaturen ist wiederum sehr gut gelungen und ich möchte allen, die zum Gelingen dieses traditionellen Festes beigetragen haben, herzlichst danken und ganz besonders bei Luggi Schneider (Bergheim) und Luggi Schwarzenauer (Bäcken).



Es wird aber nicht nur gefeiert, sondern auch einige Straßensanierungen und weitere Maßnahmen durchgeführt: Im Bereich Jochumkurve bis Bichl in Inneralpbach, sowie von Oberhaus bis Schneiderhäusl in der äußeren Neada wird der Straßenbelag

erneuert. Die Landesstraße wird nach der vorjährig begonnenen Sanierung vom Wiesenhof bis zum Salpeterhäusl (Staudenhäusl) weitergeführt. Dabei wird auch der Gehsteig neu errichtet und die Verkabelung für die Straßenbeleuchtung neu verlegt, weil die bestehende teilweise äußerst desolat ist. Beim Kafnertal wurde die Oberflächenentwässerung erneuert und es werden auch die Asphaltierungsarbeiten folgen.

Die Wasserversorgungsanlage „Dörf-Dicka“ wird durch den Neueinbau eines Bassins mit Kosten von mehr als € 50.000.-- (für den Bassin) verbessert werden. Eine Sanierung des bestehenden Behälters im Bereich Innerthierberg-Lärchenweg ist nicht mehr zweckmäßig. Der neue Bassin wird oberhalb der Dicka-Siedlung Richtung Rossmoos errichtet.

Die Bauarbeiten für die Erweiterung des Congress-Centrum Alpbach schreiten auch zügig und planmäßig voran. Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle dem Geschäftsführer der Alpbach Tourismus GmbH Herrn Georg Hechenblaikner für seine überaus erfolgreiche Tätigkeit um den Alpbacher Kongresstourismus und um die Kongresshauserweiterung aussprechen. Aber auch dem Bauleiter der Firma Bodner Toni Zott möchte ich für den reibungslosen und raschen Ablauf der Bautätigkeit danken.



Die Verkehrssicherheit beschäftigt uns auch immer wieder und deshalb haben wir im Bereich Gründler-Mühlbachbrücke eine Leitschiene mit Handlauf errichtet. Weiters wurde oberhalb der Volksschule Inneralp-

bach die bestehende Leitschiene angehoben und teilweise saniert und die Leitschiene bei der Auffahrt Kolberbrücke ebenfalls erneuert und saniert. Wir haben im letzten Jahr ein mobiles Verkehrsmessgerät angeschafft. Mit diesem Gerät kann die Geschwindigkeit, sowie die Anzahl der Fahrten gemessen werden. Ich appelliere an alle Verkehrsteilnehmer, sich insbesondere im Orts- und Wohngebiet rücksichtsvoll und situationsangepasst zu verhalten.

Nach mehr als 52 Jahren Dienst wird der Landrover vom Löschzug Inneralpbach ausgemustert. Dafür wird ein Kleinlöschfahrzeug (Mercedes Sprinter) angeschafft, welches voraussichtlich bis Ende des Jahres ausgeliefert werden sollte. Die Kosten betragen ca. € 140.000.--, wobei eine Förderquote von 40 % mit dem Land Tirol verhandelt werden konnte. Für die Neuananschaffung waren viele Vorbereitungsarbeiten erforderlich und ich möchte mich ganz besonders bei Werner Unterrader (Zugskdt. Inneralpbach) und bei Christian Moser (Tirolaheim), sowie beim Kommando und allen weiteren, die für die gute Aufbereitung des Ankaufes gesorgt haben, herzlich bedanken.

Ein herzliches Dankeschön darf ich bei der Gelegenheit auch den Mitgliedern der sogenannten „Lawöbände“ aussprechen, die im letzten Jahr mit viel Mühe ein sehr schönes Gipfelkreuz auf dem Kleinen Galtenberg (Titelfoto) aufgestellt haben.

Ich wünsche allen einen schönen erholsamen Sommer und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister

Markus Bischofer

Auszüge aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 28.04.2015

Errichtung einer Bibliothek im Gemeindeamt

Der Gemeinderat hat mit 14:1 Stimmen die von Frau Theresia Rabanser angeregte Verlegung der Gemeindebücherei von der Neuen Mittelschule in die Räumlichkeiten im Gemeindeamt (Galerien über dem Sitzungsraum und dem Chorlokal) beschlossen und stellt die dafür notwendigen Mittel in der Höhe von ca. € 4.000,- zur Verfügung.

Hannes Hausberger, Alpbach Nr. 158 – Rückwidmung der „SF Sportplatz“ in Freiland

Der Gemeinderat hat auf Antrag von Johannes Hausberger, Alpbach Nr. 158, die Rückwidmung im Bereich der Grundstücke Nr. 140/1, 139, 141/1 und 142 KG Alpbach (alter Sportplatz) von derzeit „Vorbehaltsfläche Sportplatz“ in künftig „Freiland“ gemäß § 41 TROG 2011 beschlossen. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Michael Margreiter, Alpbach Nr. 97 – Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 978/1 in eine „SF für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude“ gem. § 47 TROG 2011

Der Gemeinderat hat auf Antrag von Michael Margreiter, Stoffen, eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes Nr. 978/1 KG Alpbach (zum Teil) von derzeit „Freiland“ in künftig „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude“ gemäß § 47 TROG 2011 beschlossen. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Ausscheiden einer Teilfläche aus GST-Nr. 54/7, EZ. 91 GB Alpbach, aus dem öffentlichen Gut

Der Gemeinderat hat in Ergänzung zum Gemeinderatsbeschluss vom 02.09.2014 einstimmig beschlossen, dass die an das Land Tirol abgetretene Teilfläche im Ausmaß von 63 m² aus GST-Nr. 54/7, EZ. 91 GB 83101 Alpbach, gemäß Teilungsplan DI. Peter Sollerer, GZ. 22711/13, aus dem „öffentlichen Gut“ ausgeschieden werden.

Auszahlung der Gemeindeförderung und Nutzung des Hallenbades durch das Europäische Forum

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dem Europäischen Forum das Alpbacher Hallenbad während der Forumszeit für das geplante Konzept „Schwerpunkt Ernährung und Lebensmittelverschwendung“ zur Verfügung zu stellen. Weiters wurde einstimmig die Auszahlung der im Haushaltsvoranschlag vorgesehenen Förderung für das Europäische Forum Alpbach in Höhe von € 10.000,- beschlossen.

Vergabe der Vermessungsarbeiten für den Weg „Luegergraben“

Der Gemeinderat hat einstimmig dem Zivilgeometer Dr. DI. Günter Chesi aus Schwaz als Billigstbieter den Auftrag zur Vermessung des Gemeindeweges Luegergraben vom Bereich „Streithäusl“ bis zur Auffahrt „Lueg“ zu erteilen. Die Kosten betragen lt. Angebot € 3.900,- netto.

Ankauf eines Feuerwehrautos für Inneralpbach und Grundsatzbeschluss für den Austausch des Rüstfahrzeuges im Jahr 2018

Der Gemeinderat hat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, das von der Löschgruppe Inneralpbach ausgewählte Fahrzeugmodell „Mercedes“ anzukaufen und der Fa. Kofler in Südtirol den Auftrag für den Aufbau erteilt. Weiters wurde der Grundsatzbeschluss für den Austausch des Rüstfahrzeuges im Jahr 2018 aufgeschoben. Der Bürgermeister möchte zuerst den Vorschlag von GR. Werner Unterrader über eine Verwendung des in ca. 10 Jahren zum Austausch anstehenden Tanklöschfahrzeuges als Rüst- und Tanklöschfahrzeuges mit dem Feuerwehrinspektor besprechen.

Auszüge aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 09.06.2015

Rückwidmung der „SF Sportplatz“ in Freiland – Stellungnahme Schonner Franz, Alpbach 459

Herr Franz Schonner, Untererlbach, hat zu dem vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 28.04.2015 beschlossenen Entwurf über die Rückwidmung der Grundstücke 139, 140/1, 141/1 und 142 KG Alpbach (alter Sportplatz) eine Stellungnahme eingebracht. Er hat sich darin nicht gegen eine Rückwidmung ausgesprochen, sondern brachte nur die Probleme bezüglich des Grenzverlaufes und der von der Wildbachverbauung nicht zulässigen Hangaufschüttung vor. Er hatte ja bereits vor Jahren eine Rückwidmung verlangt. Der Gemeinderat hat daher einen Beschluss über die Rückwidmung des „alten Sportplatz in „Freiland“ beschlossen.

Klingler Ignaz, Alpbach 359 – Umwidmung einer Teilfläche aus GST-Nr. 42/7 in „SF Garage“

Der Gemeinderat hat einstimmig eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes Nr. 42/7 von derzeit „Freiland“ in künftig „Sonderfläche Garage“ gemäß § 43 Abs. 1 TROG 2011 zur Errichtung einer Garage für Fam. Hubert Bletzacher, Thierberghäusl, beschlossen.

Kostenbeteiligung für das EKIZ Kramsach

Der Gemeinderat hat sich nach längerer Diskussion einstimmig gegen eine finanzielle Förderung des EKIZ Kramsach und Umgebung ausgesprochen. Dies wurde damit begründet, dass man bereits in der eigenen Gemeinde sehr viel Geld für die Kinderbetreuung aufwenden muss und daher nicht auch noch Einrichtungen anderer Gemeinden unterstützen möchte. Die kostenlose Bereitstellung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen des EKIZ Kramsach wird als ausreichende Förderung angesehen.

Errichtung eines INFOPOINT (Informationssystem) in Alpbach

Der Gemeinderat hat nach längerer Debatte einstimmig die Errichtung eines Infopoint durch die Firma Infopoint PlanungsgmbH in Hallwang beschlossen. Der genaue Standort soll nochmals überdacht werden. Die Gemeinde hat nur die Kosten für die Herstellung des Strom- und Internetanschlusses sowie die laufenden Strom- und Telefonkosten zu tragen.

Austausch der Telefonanlagen in der Neuen Mittelschule Alpbach und im Gemeindeamt

Der Gemeinderat hat einstimmig den Ankauf einer neuen Telefonanlage für das Gemeindeamt und für die Neue Mittelschule Alpbach bei der Fa. KUGEM als Billigstbieter beschlossen.

Die Nettokosten betragen für das Gemeindeamt € 3.564,63 und für die Neue Mittelschule € 901,--.

Alpbacher Bergbahn GmbH & CoKG – Ansuchen um Ermäßigung des Erschließungsbeitrages

Der Gemeinderat hat sich nach längerer Debatte mit 13:0 Stimmen und 2 Stimmenthaltungen (GR. Andreas Jost und GR. Thomas Lederer enthalten sich wegen Befangenheit) gegen eine Ermäßigung des vorgeschriebenen Erschließungsbeitrages in Höhe von € 10.556,21 ausgesprochen. Die Alpbacher Bergbahnen können jedoch einen Antrag für einen Zuschuss zum Gratisschibus stellen.

INFOPOINT Alpbach im Herbst 2015

Die Gemeinde Alpbach installiert im Herbst beim Gemeindeamt einen modernen gemeindeübergreifenden „Infopoint“. Dieses **neue Bürgerinformationssystem**, welches auch in Brixlegg, Wörgl, Kramsach, Reith i. A. und weiteren Gemeinden errichtet wird, steht dann allen Bürgerinnen und Gästen kostenfrei zur Verfügung. Die Informationen des neuen Bürgerinformationssystems mit dem Projektnamen „Gemeindeausstellung Alpbach – Infopoint Bezirk Kufstein“ sind sowohl regional, als auch überregional gestaltet und können auch über Infopoints in anderen Gemeinden, sowie über die Homepage der Gemeinde Alpbach www.alpbach.tirol.gv.at abgerufen werden.

Nachstehend einige Bereiche, über die Sie sich beim Infopoint Alpbach informieren können:

- Aktuelle Nachrichten und Verwaltung der Gemeinde (E-Government, elektronische Amtstafel) mittels Zugriff auf unsere Homepage: www.alpbach.tirol.gv.at
- Firmenindex regional/überregional (Gewerbe, Handwerk, Dienstleister, Rechtsberatung, Handel, Gesundheit, Gastronomie und Vermieter, etc.),
- Suchfunktion nach Firmen und Tätigkeiten über Suchbegriffe
- Versand von E-Mails & Fotos (Webcam),
- Kostenfreie Internetnutzung (mit aktiviertem

Jugendschutzfilter

- Orientierung mittels Ortsplanes,
- Geschichtliches, Veranstaltungen und Vereine,
- Tageszeitungen, aktuelle Wetterdaten,
- Notdienste, Notrufnummern, u.v.m.



Die ausführende Firma Infopoint PlanungsgmbH ist für die Information und Datenanbindung zuständig und wird sich dazu mit den Betrieben (die Teilnahme für Betriebe ist mit einem einmaligen Baustein für 5 Jahre verbunden) in Verbindung setzen.

Ihr Ansprechpartner: Malzl Benjamin 0664-2265319, office@infopointplanung.at.

Vorschau auf das Europäische Forum Alpbach 2015

UnGleichheit | 19. August bis 4. September 2015

Liebe Alpbacherinnen und Alpbacher,

Die Programmvorbereitungen für das kommende Europäische Forum Alpbach zum Thema „UnGleichheit“ sind so gut wie abgeschlossen. Wir erwarten in den drei Wochen wieder rund 4.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt, darunter namhafte Personen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

Das Jahr 2015 ist in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr. Erlauben Sie mir daher, einige Neuerungen für Sie hervorzuheben:

- **Neuer Kulturschwerpunkt „Alpbach pur“:** Regionale Kulturschaffende, darunter die Malerin Toni Mauersberg oder der Autor Robert Prosser, präsentieren ihre Werke.
- **Neues Kinderprogramm:** Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren können beim „Alpbach Lern Programm“ mit WissenschaftlerInnen und AlpbacherInnen ins Forschen kommen.
- **Alpbach – ein Zukunftsort:** Erfahren Sie am 21. August ab 17.30 Uhr im Hallenbad mehr über die Zukunft der ländlichen Räume und lernen Sie andere erfolgreiche Gemeinden kennen.
- **70 Jahre Alpbach:** Maria Wirth und Oliver Rathkolb präsentieren am 22.8.2015 ab 19:30 Uhr mit „Ein Fenster zur Welt“ das erste wissenschaftliche Buch über die Geschichte des Forums. Danach zeigt Regisseur Kurt Langbein die Alpbach Filmdokumentation „Mein Europa - ein Dorf“.
- **Off.space Hallenbad:** Der Tiroler Koch und Wastefood-Spezialist Tobias Judmaier geht im Hallenbad neue Wege in der Verwertung von aussortiertem Gemüse und anderen Lebensmitteln. Freuen Sie sich auf unkonventionelle Snacks und Veranstaltungen zum Thema Lebensmittelverschwendung.

Ich möchte Ihnen schon jetzt herzlich danken, denn ohne Ihre großartige Unterstützung wäre das Forum nicht durchführbar. Sie alle – Alpbacher Gastgeber, Vermieter, Unterstützer und Mitwirkende - tragen großen Anteil am Erfolg dieser Festspiele des Wissens. Ich lade Sie ein, den Alpbach-Tarif (95%-Ermäßigung) in Anspruch zu nehmen oder die frei zugänglichen Kulturveranstaltungen zu besuchen.

Abschließend noch ein Wort zum Erweiterungsbau des CCA. Nachdem wir den Neubau zum größten Teil unter der Erde „verschwinden“ lassen, ist natürlich eine große Baugrube, viel Staub und Schmutz und ein beträchtlicher Baustellenverkehr die Folge. Ich weiß, dass das für Sie eine bedeutende Belästigung darstellt und bitte dafür um Ihr Verständnis. Ich bin jedoch sicher, dass dieser Zubau neue Gäste anziehen und auch die Zukunftschancen für Alpbach deutlich steigern wird.

Vielen Dank & auf ein erfolgreiches Europäisches Forum Alpbach 2015!

Franz Fischler - Präsident des Europäischen Forums Alpbach

Lesung Robert Prosser



Lesung am 26. August 2015, um 19:30 Uhr im Liechtenstein-Hayek-Saal, Congresszentrum. Vorgetragen werden Auszüge eines Romans im Entstehen, der von Österreich bis Bosnien Geschichten über Kunst und Krieg erzählt. Auch Einblicke in die Recherchereisen auf den Balkan sind zu erwarten, moderieren wird die Schweizer Literatur-

kritikerin Christine Lötscher. Robert Prosser, Eltern Lois und Annemarie Prosser, *1983, lebt als Aufsichtsfischer in Alpbach und als Autor in Wien. Studium der Komparatistik und Kultur- und Sozialanthropologie. Längere Aufenthalte in Asien, in der arabischen Welt und in England. Veröffentlichte zuletzt den Roman Geister und Tattoos (Klever Verlag, 2013). Einige Auszeichnungen, u.a.: Aufenthaltsstipendium am Literarischen Colloquium Berlin (LCB) 2014, Reinhard-Priessnitz-Preis 2014. www.robertprosser.at

Kindergarten Alpbach

DAS „AM-BAUM-HAUS“

Bereits im letzten Kindergartenjahr, nach dem Umbau des Kindergartens, haben wir begonnen neue Idee für unseren Garten zu sammeln. In den letzten Monaten hat sich dann herauskristallisiert, dass wir mit den Kindern ein „Baumhaus“ planen und bauen möchten. Das aktive und intensive Miteinbeziehen der Kinder war uns dabei sehr wichtig. In den Gruppen wurde also besprochen, was denn so ein Baumhaus alles braucht. Die Kinder hatten eine Unmenge an Ideen und einige davon waren: „Türe, Fenster, Dach, Rutsche, Rauchfang, Tisch, Küche, Fernseher, Klapptüre im Boden, Schaukel,“ Die Ideen sprudelten nur so aus den Kindern heraus.

„Was machen wir nun mit den ganzen Ideen?“

Dies war die nächste Frage mit der wir uns auseinandersetzen. „Aufschreiben“ war die erste Antwort, „Einen Plan zeichnen“ schon die Zweite. Den interessierten Kindern haben wir einen „echten“ Hausplan mit den verschiedenen Perspektiven gezeigt und erläutert. In der Bauecke sind dann auch schon die ersten Modelle und Baumhausbauten entstanden.

Jetzt ging es ans planen.

Was braucht man dazu? „Stift, Lineal, Papier“ Diese Dinge wurden den Kindern zur Verfügung gestellt. Es war erstaunlich, denn ohne weitere Erklärungen oder eine Aufforderung haben die Kinder völlig selbständig begonnen Pläne zu zeichnen. Es sind tolle Zeichnungen mit Außen-, Innen- und Rückansichten entstanden. Einige davon waren Gemeinschaftsarbeiten. Manche Kinder waren jedoch nur aktive Beobachter und Zuhörer, jedes Kind durfte die von ihm gewählte Rolle einnehmen. Dieser gesamte Planungsprozess hat einen beträchtlichen Zeitraum eingenommen.



Planen alleine ist aber nicht alles.

Wir haben den Kindern Material in Form von Holzspateln, Korken, Rollen, ... zur Verfügung gestellt. Es wurde den Kindern nun wieder völlig frei gestellt, ob, wie und mit wem Sie nun ein Modell bauen. Von uns Pädagoginnen wurde nur auf den Zusammenhang zwischen Plan und

Modell hingewiesen. Beobachten konnte man dabei sehr gut, dass manche Kinder versucht haben, möglichst nach Plan zu bauen und andere völlig in ihrer Fantasie aufzugehen. Für die Kinder gab es viele „Probleme“ zu lösen.

Einige Materialien ließen sich nicht so einfach zum Bauen verwenden, für einige Kinder war die Statik eine Herausforderung. Wir konnten hier gut die Problemlösungsstrategien beobachten und auch das Prinzip von Versuch und Irrtum erkennen. Auch die Jüngsten Kinder in der Gruppe erbrachten dabei wirklich beachtliche Leistungen.

Dann ging es an die tatsächliche Umsetzung.

Aus den Reihen der Kinder kamen in dieser Planungsphase ganz oft Sätze wie zum Beispiel: „Mein Papa kann das planen!“ oder: „Mein Papa kann das bauen!“ Also standen wir nun vor dem großen Schritt der Umsetzung unserer Pläne. Wir suchten also mit Hilfe von Stellenausschreibungen: Baumeister, Lieferanten und Arbeiter. Ossi Haberl besuchte uns im Kindergarten und so entstand für alle weiteren Schritte ein professioneller Bauplan. Von diesem Zeitpunkt an wurde es fast zu einem Selbstläufer. Martin Bletzacher und Alexander Hausberger stellten uns das Material zur Verfügung. Das Lagerhaus Alpbach spendierte uns die Dachpappe. Wir im Kindergarten gestalteten nur noch das Rahmenprogramm für den „Baumhaus-Bau-Tag“.

Der große Tag

Mit großer Spannung erwarteten die Kinder und wir diesen Tag. Unzählige Väter kamen mit ihren Kindern am Freitagnachmittag in den Kindergarten. Gemeinsam wurde nun das Holz herangeschleppt, gesägt, gehämmert und gebaut. Die Kinder beobachteten ganz genau den Ablauf des Baumhausbaus. Nach einigen Stunden war es dann schon möglich ins Haus „einzuziehen.“ Am Lagerfeuer ließen wir den arbeitsreichen Nachmittag gemütlich ausklingen.



Wir möchten uns bei allen, die uns bei der Umsetzung unterstützt haben, vor allem bei allen Vätern, die tatkräftig mit angepackt haben, recht herzlich bedanken.

Kindergarten Inneralpbach

Ein schönes Kindergartenjahr geht zu Ende. Ein Jahr mit Spiel, Spaß, und vielen interessanten Eindrücken. Nun werden wir Abschied nehmen von einer vertrauten Kindergruppe. Wir wollen aber noch einmal DANKE sagen: Rustikale Holzverarbeitung Peter Moser - Familie Bischofer für die Spende des Puppenhauses und der Holzfahrzeuge, Konditorei Daniela Freudenschuss für den Keksbaktag in Ihrer Backstube in Kramsach, der Schischule Alpbach-Aktiv für den Schikurs, der Kafner-Ast für das Mittagessen, den Alpbacher Bergbahnen für die Freifahrt ins Lauserland und allen Müttern und Vätern, die uns mit kulinarischen Köstlichkeiten bei unseren Festen verwöhnen.

Wir wünschen allen erholsame Ferien!

Gertrud und Evi

Volksschule Alpbach „Macht es wie die Sonnenuhr, zählt die schönen Stunden nur“ ...

Die 4. Klasse der VS Alpbach mit ihrer Lehrerin Hildegard Hausberger hat am 12. Juni 2015 „ihre“ mit viel Liebe zum Detail gebaute Sonnenuhr präsentiert.

Anna & Klara vom Lauserland Team der Alpbacher Bergbahnen waren von dieser Sonnenuhr, die in Form und Farbe mit der Sonne um die Wette strahlt und für alle Lauserlandbesucher nicht nur optisch eine Bereicherung ist, sondern mit dem eingebauten Puzzle sogar für spielerische Unterhaltung sorgt, so begeistert, dass dieses Projekt als Sieger gekürt wurde.

Die 22 Schülerinnen und Schüler freuten sich ganz besonders auf die Preisverteilung im Lauserland am Wiedersbergerhorn. Dort erwartete die Kinder ein tolles Unterhaltungsprogramm!

Sie konnten sich im Niederseilgarten, bei der Kugelbahn und allen anderen Attraktionen des Lauserlandes austoben und für das leibliche Wohl war selbstverständlich bestens gesorgt!

Alle Schülerinnen und Schüler der Siegerklasse erhielten je eine Sommersaisonkarte der Alpbachtaler Sommerbahnen, die übrigens auch in der Wildschönau gültig ist!

Den 2. Platz belegte die 1. Klasse der VS Alpbach mit ihrer Lehrerin Barbara Hechenblaikner. Sie erhielten als Dankeschön und als Erinnerung an dieses Schulprojekt ein tolles „Lauser-Geschenk“ bestehend aus Lausermütze & Bergbahngutschein. Der 3. Platz ging an die 3. Klasse VS in Reith i. A..

Wir hoffen, dass diese kreativen Schüler/innen auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sind, wenn die Alpbacher Bergbahn wieder ein Schulprojekt aus schreibt!

Die Sonnenuhren können im Lauserland besichtigt werden und bei jeder Sonnenuhr steht dabei, welche Schüler beim Basteln dabei waren!





Interessantes von der Volksschule Alpbach

Mit Freude können wir berichten, dass unserer Schule als Lohn für langjährige besondere Bemühungen um den Leseunterricht das „Gütesiegel Lesen“ von Frau Bildungslandesrätin Palfrader überreicht wurde. Neben dem Stolz über die Anerkennung dürfen wir uns auch über eine Landesförderung freuen.

Seit diesem Frühjahr schießen nicht nur unsere Schulkinder in die Höhe, sondern auch die Pflanzen unseres neuen Schulgartens! Wir konnten schon mehrmals die Früchte unserer Arbeit in Form einer gesunden Jause mit Kohlrabi, Radieschen, Kressebrotchen, ... genießen. Vielen Dank all unseren Helfern, die diese wichtige Form der Gesundheits-erziehung unterstützt haben.

Bei dem Wettbewerb um die schönste Sonnenuhr für das Lauserland ging die 4. Klasse mit ihrem Projekt als Sieger hervor. Den 2. Platz belegte die 1. Klasse mit ihrer tollen Mosaik-Sonnenuhr.

Wir bedanken uns herzlich bei den Alpbacher Bergbahnen für die tollen Preise in Form von Sommersaisonkarten, Tageskarten und einem Ausflug mit Grillen im Lauserland.

Die 4. Klasse beteiligte sich erfolgreich mit einem selbst illustrierten Buch beim Projekt „Tiroler Märchenpreis“ und erhielt als Anerkennung VIP- Karten für alle Vorstellungen.

Wie jedes Jahr fuhren alle Schüler wieder nach Uderns und besuchten begeistert die Vorstellung „Nelson in Afrika“ der Bühne „Steudltenn“.

Ein weiteres schönes gemeinsames Erlebnis für alle Klassen war das Schwimmen im Rahmen eines Besuchs des Freibades Brixlegg. Vielen Dank an die Gemeinde Alpbach für die Übernahme der Bus- und Eintrittskosten für alle Schüler!

Die 2. Klasse und die 3. Klasse hatten einen sehr schönen und lehrreichen Lehrausgang nach Rattenberg. Die Stadtführung war wirklich interessant und ist sehr zu empfehlen, und das Eis danach hatten sich alle nach so viel Kultur redlich verdient!

Neben dem täglichen Leseunterricht in allen möglichen Formen, der dankenswerten Arbeit unserer Lesepaten, den spannenden und lehrreichen Bibliotheksstunden mit unserer Bibliothekarin Barbara Hechenblaikner, dem lustigen Leseabend mit „Räuber Hotzenplotz“ und der „Kleinen Hexe“ (2. Klasse) und einer tollen Lesenacht mit Gast-Detektivin Kathrin Hausberger und einem schwierig zu lösenden Fall (4. Klasse), war wieder die „Sagenwanderung“ ein besonderes Highlight für alle Schüler.

An vier verschiedenen Stationen rund um den Thierberg wurden den Kindern in spannender Weise Sagen aus der Umgebung nahe gebracht. Vielen herzlichen Dank den Schauspielern und Vorlesern!

Schöne und erholsame Ferien wünscht

das Team der VS Alpbach

Aus dem Alpbacher Pfarrleben...

Bei der **Pfarrwallfahrt** im Mai nach Südtirol nahmen 55 Alpbacher/innen teil. Nach fast 2 Stunden Fahrt erreichten wir Neustift, wo wir um 12 Uhr in der Basilika mit unserem Herrn Pfarrer und den Diakonen Andreas und Hannes eine hl. Messe feierten - auch der Mesner Martin kam zum Einsatz. Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ dem Taxiunternehmen Gabriel Moser für den günstigen Tarif und dem Buschauffeur Josef für die angenehme, unfallfreie Fahrt.



Sowohl die Erstkommunion als auch die Firmung haben bei den Kindern und Erwachsenen großen Eindruck hinterlassen. Viele aus unserer Pfarre nahmen an den wunderschön gestalteten Gottesdiensten teil.

Vor der Sommerpause besuchten die **Pensionisten** zusammen mit den fleißigen Helferinnen Annemarie, Elsa und Olga den Hildegard von Bingen Garten in Reith. Anschließend gab es noch eine gemütliche Kaffeejause beim Cafe Bienenstich.



15 Ministranten und Jungschar Kinder aus Alpbach waren im Juni in Schwoich, um dort gemeinsam mit anderen Kindern aus dem Tiroler Unterland bei der **Ministranten- und Jungscharolympiade** für einen guten Zweck Punkte zu sammeln. Dabei mussten ver-

Gut,
dass es
die Pfarre
gibt!

schiedene Stationen wie Rollstuhlfahren, Zeichnen, Gemeinschaftsübungen und Parcours bewältigt werden. Am Ende des Tages wurden diese Punkte in 1.500 € umgewandelt. Das Geld bekam Maxi aus Schwoich für die Ausbildung seines Behindertenhundes. Nach einem abschließenden Gottesdienst ging dieser spannende Tag zu Ende.



Am 21. Juni wurden die neuen **Ministranten** im Rahmen des Familiengottesdienstes **feierlich aufgenommen**. Bereits in den Wochen vorher haben sie sich gut vorbereitet. Wir freuen uns, dass sich auch dieses Jahr wieder so viele Kinder für diesen Dienst begeistern. Das anschließende **Pfarrfest** war trotz schlechten Wetters sehr gut besucht. An Schulhaus Ludwig und die jungen Zuginspieler ein herzliches „Vergelt`s Gott“.



Aus beruflichen Gründen beenden Jungscharleiterinnen Romana, Silvia und Julia ihre Tätigkeit mit der Pfarrjugend.

Wir danken für die tollen Stunden und ihr Engagement. Jetzt suchen wir ab Herbst neue, **motiviertere Jungscharleiter/innen**. Bei Interesse bitte einfach im Pfarrhof melden.

Drohnen über dem Alpbachtal

Es kommt Bewegung in das Projekt Mount++ in Alpbach. (In der letzten Ausgabe haben wir bereits darüber berichtet. Fakten dazu, siehe rechts) Erste Projektinhalte werden sichtbar: Anfang Juli konnte man eine Drohne am Himmel über dem Skigebiet beobachten.

An dem Fluggerät war eine kleine Kamera befestigt, die Aufnahmen von der Struktur und Beschaffenheit der Erdoberfläche machte. Das wissenschaftliche Team von alpS, die das Projekt leiten, verarbeiten die gesammelten Daten in den nächsten Wochen zu einem 3 - Dimensionalen Geländemodell. Auch Walter Casotti, Betriebsleiter der Bergbahnen, war bei der Drohnenfliegung an den Berghängen dabei. Er und sein Team werden im Winter das Geländemodell für die Schneehöhenmessung nutzen. Mit einer speziellen Software, die in den Pistenfahrzeugen installiert ist, kann dann die Präparierung und Beschneidung exakt und nach Bedarf geplant werden. Die Folge ist ein reduzierter Kraftstoffverbrauch, geringere Schadstoffemissionen und Einsparungen bei der Beschneidung von bis zu 15 %.

Doch das sind nicht die einzigen Zeichen, die in Alpbach neue Entwicklungen deutlich machen. In der Nähe der Bergstation der Wiedersbergerhornbahn wird noch in diesem Sommer eine Photovoltaik Forschungsstation installiert, die umweltfreundlichen Strom produzieren wird. Die Bauteile dafür sind bereits eingetroffen.

Auch Ideen für eine multifunktionale Nutzung der Beschneidungsanlage zur Energieproduktion werden gerade geprüft und das wissenschaftliche Team von alpS wird gemeinsam mit dem TVB im August Gästebefragungen durchführen. Dabei wollen sie mehr über das Umweltbewusstsein und Mobilitätsverhalten der Gäste erfahren und mit welchem Angebot man dieses positiv beeinflussen könnte. Die Ergebnisse werden später in ein innovatives Verkehrskonzept für das Alpbachtal einfließen.



Ing. Christian Paar, Vertrieb und Technik SNOWsat, Kässbohrer
Walter Casotti, BL & Prokurist, Alpbacher Bergbahnen GmbH & Co KG
Prof. Dr. MMag. Rainer Unger, PhD
Dr. Hannes Kleindienst, GF GRID-IT, Gesellschaft für angewandte Geoinformatik mbH

Unter der Projektleitung von alpS haben sich Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Region zusammengeschlossen, um mit dem Projekt Mount++ das Alpbachtal zu einem „lebendigen Labor“ für zukunftsweisenden Alptourismus und einer energieautonomen Vorbildregion zu machen. Das Projekt ist für drei Jahre konzipiert läuft noch bis 2017.

Partner sind neben alpS, verschiedene Institute der Universität Innsbruck, der Universität für Bodenkultur Wien, Alpbacher Bergbahn GmbH & Co KG, Doppelmayr Seilbahnen GmbH, Kässbohrer Geländefahrzeug AG, TechnoAlpin Austria GmbH, Tourismusverband Alpbachtal Seenland Tourismus, Gemeinde Alpbach, Congress Centrum Alpbach, sowie Standortagentur Tirol.

Geboren wurden:

eine **Theresa**

der Elisabeth Wöll und dem Georg Lenk

eine **Victoria**

der Heidi Margreiter und dem Herbert Schneider

eine **Maria**

der Carina und dem Florian Moser

eine **Lena**

der Katharina Hausberger und dem Martin Moser

ein **Leo**

der Margaretha und dem Günther Haberl

eine **Laura**

der Maria und dem Peter Bischofer

eine **Sophia**

der Sabine Ritzer und dem Andreas Kostenzer

ein **Markus**

der Anique Räder und dem Martin Moser

eine **Arabella**

der Magdolna und dem Hannes Bischofer

eine **Emma**

der Marion Moser-Aschenwald und dem Alexander Moser

Geheiratet haben:

Johanna Pfurtscheller und **Johann Moser**
am 18.04.2015

Katharina und **Georg Margreiter**
am 23.05.2015

Carina Oberauer und **Florian Moser**
am 21.06.2015

Kunigunde Schiessling und **Franz Kostenzer**
am 11.07.2015

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Tschugg Johann, Alpbach 16, Oberdauerstein
im 82. Lebensjahr

Moser Andreas, Alpbach 505
im 61. Lebensjahr

Schwarzenauer Helena, Alpbach 242, Steger
Im 95. Lebensjahr

Hörhager Wilhelm, Alpbach 44
im 69. Lebensjahr

Moser Hedwig, Alpbach 175
im 74. Lebensjahr

Forschner Ulrich, Alpbach 278, Haus Erna
im 81. Lebensjahr

Bock Agnes, Alpbach 38
im 95. Lebensjahr

Prosser Martin, Alpbach 183, Lukasen
im 26. Lebensjahr

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren:

80 Jahre:

Bischofer Regina, Alpbach 292

Margreiter Juliana, Alpbach 307

Moser Peter, Alpbach 384, Bergmoos

Radinger Irma, Alpbach 147, Unterknolln

85 Jahre:

Gasser Hedwig, Alpbach 355

90 Jahre:

Lintner Maria, Alpbach 116, Obertaler

91 Jahre:

Lederer Maria, Alpbach 202, Ausser Mühlhäusl

Schneider Helene, Alpbach 126, Grünegg

93 Jahre:

Klingler Maria, Alpbach 58a, A. Stettau



Bischofer Regina



Margreiter Juliana



Moser Peter



Radinger Irma



Gasser Hedwig



Lintner Maria



Lederer Maria



Schneider Helene



Klingler Maria

Volles Programm für die Musikkapelle Alpbach

Den Schlusspunkt des letzten Musikjahres setzte die Bundesmusikkapelle Alpbach mit einem fulminanten Neujahrskonzert und der abschließenden Jahreshauptversammlung.



Nach einer kurzen, aber wohlverdienten Pause ist das neue Musikjahr nun bereits voll angelaufen: Seit Anfang März wird wieder jede Woche fleißig geprobt, um für die Konzertsaison gerüstet zu sein. Der Große Zapfenstreich anlässlich des Gedenkens an den Eintritt Italiens in den Ersten Weltkrieg 1915 wurde am 23.5. trotz strömenden Regens aufgeführt. Der nächste Glanzpunkt des Musikjahres war das Wunschkonzert im Rahmen des Dorffestes, das bei Einheimischen und Besuchern auf große Resonanz gestoßen ist. Nach dem Bezirksmusikfest in Rattenberg am 19.7. steht auch schon der Höhepunkt des Musikjahres an: Die Musikkapelle Alpbach wird am 29.8. heuer bereits zum dritten Mal das Alpbacher Musigfest ausrichten. Tischreservierungen werden wieder im Vorfeld möglich sein, genauere Informationen folgen per Postwurf. Neben der Probenarbeit und den Konzerten sowie Ausrückungen ist auch die Kameradschaft ein wichtiger Bestandteil der Musikkapelle.

So unternehmen wir auch abseits des Musizierens immer wieder gemeinsame Aktivitäten: Heuer waren dies bisher eine gemeinsame Skitour von Zell nach Alpbach sowie ein Kegel- und Spieleabend mit unseren Jungmusikanten.

Auch zu feiern gab es einiges: Unser ehemaliger Kapellmeister, langjähriges Mitglied und nunmehriges Ehrenmitglied Peter Moser feierte am 31. Mai seinen 80. Geburtstag. Außerdem gab unsere ehemalige Flötistin Eva-Maria Hausberger (geb. Moser) ihrem Gerhard nach dem standesamtlichen nun auch das kirchliche Ja-Wort. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute!



SIJO Car Wash Day! Trotz Regen wieder ein riesen Erfolg!

Am 27.06.2015 fand wieder die Veranstaltung „SIJO-Car Wash Day“ unter dem Motto „Wir waschen Ihr Auto für einen guten Zweck“ statt.



Trotz Regen ließen es sich die Mitarbeiter nicht nehmen wieder zahlreiche Autos zu waschen, zu shampooen und abzuledern. Dank unseren zahlreichen Spendern und Spenderinnen war die Veranstaltung wieder ein großer Erfolg und wir konnten ein Gesamtergebnis von ca. 3.600 € erzielen!



An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den zahlreichen Spendern bedanken.

Ein großes Dankeschön den Alpbacher Gastronomen, welche uns wieder die Getränke und Speisen kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

SIJO again in 2016!